



## Going international – Wege zur praktischen Erfahrung im Ausland vorgestellt vom ZIB und AIESEC am 06.11.2012

Am 06.11.2012 hatten die Studierenden die Möglichkeit sich über verschiedene Möglichkeiten der Auslandserfahrung, insbesondere der Praktika im Ausland zu informieren.

### ZIB: Auslandspraktika - Empfehlungen für Bewerbungswege, Finanzierungsmöglichkeiten und organisatorische/länderspezifische Besonderheiten

Den Anfang machte Jutta Reusch vom Zentrum für internationale Beziehungen, kurz ZIB. Sie erwähnte zunächst den Online Stellen- und Praktikamarkt, der auf der Internetseite des ZIB zu finden ist. Frau Reusch machte auf zahlreiche Erfahrungsberichte von früheren Praktikanten aufmerksam, die im Büro des ZIB sowie auch online einsehbar sind. Das ZIB unterstützt Studierende insbesondere bei administrativen Abläufen wie z.B. bei Empfehlungsschreiben, die teilweise von den Unternehmen verlangt werden, genauso wie eine Unterschrift von Seiten der Universität, die auch das ZIB ausstellen kann. Reusch betonte, dass Praktika profildbildend sein sollen, außerdem sollte die Sprache in dem jeweiligen Land schon gut beherrscht sein. Wichtig ist auch eine ausreichende Vorlaufzeit für die Bewerbung, die zwischen sechs und 12 Monaten liegt, sowie das Beachten der Arbeits- und Visabestimmungen. Gerade in den USA und in Brasilien muss man diesbezüglich einiges beachten. Eine Bewerbung für ein Auslandssemester kann entweder institutionell oder individuell geschehen. Bei der individuellen Bewerbung ist besonders der Kontakt zu Kommilitonen und zu Unternehmen wichtig. Zum Schluss erwähnte Frau Reusch noch zahlreiche Finanzierungsmöglichkeiten wie die ERASMUS-Placements für Praktika innerhalb der EU, die mindestens 3 Monate dauern müssen sowie die PROMOS-Stipendien des Akademischen Auslandsamts (AAA) und die Reisekostenbeihilfe des DAAD.



### AIESEC: Global Exchange Program - Vorstellung des AIESEC Auslandspraktikums

Weiter ging es mit dem Vortrag der studentischen Initiative AIESEC, die von Julius Deseleers und Franziska Uhlhaas vorgestellt wurde. Einerseits betreut AIESEC internationale Praktikanten in Köln, sowie Kölner Praktikanten im Ausland, andererseits vermittelt AIESEC auch Auslandspraktika. Hierbei muss man zwischen sozialen Praktika (6-12 Wochen) und Fachpraktika (2-18 Monate) unterscheiden. Der Ablauf ist für beide Programme gleich. Alles fängt mit einer Onlinebewerbung auf der Internetseite von AIESEC an. Danach wird man zu



einem kleinen Interview eingeladen, das aber nicht wie ein typisches Bewerbungsinterview abläuft, sondern in erster Linie dem Erwartungsabgleich dient. Danach muss die Gebühr in Höhe von 350 Euro überwiesen werden, wobei 50 Euro davon Kautionsgeld sind, das man am Ende des Praktikums bei Abgabe eines Erfahrungsberichts zurückbekommt. Mit der Überweisung erhält man schließlich Zugang zur Praktikumsdatenbank. Die Gebühr setzt sich unter anderem aus verschiedenen Vor- und Nachbereitungstreffen zusammen, die zurückerstattet werden, wenn man keinen Praktikumsplatz bekommen hat, und man noch nicht an den Treffen teilgenommen hat. Hat man eine Praktikumsausschreibung gefunden, die zu einem passt, beginnt der Bewerbungsprozess und es muss sich um Visa, Flüge etc. gekümmert werden. Man wird jederzeit, in Köln und auch im Ausland von AIESEC betreut und hat so im Ausland immer einen Ansprechpartner.